

BEREIT FÜR 2019?

So können Sie sich
optimal vorbereiten



**WESTERN
UNION** **WU**

B U S I N E S S

Bereit für 2019?

Da nun die Zeit gekommen ist, die Finanzplanung und Budgetierung für 2019 vorzunehmen, beschäftigen sich die für Finanzfragen zuständigen Entscheidungsträger mit Fragen bezüglich internationalen Zahlungen in Fremdwährung:



Ist mein Fremdwährungsbudget oder Preismodell realistisch?



Welche wichtigen risikobehafteten Ereignisse sollte ich bei meinen Entscheidungen berücksichtigen?



Habe ich ausreichend Zeit, um die Voraussagen von Wirtschaftswissenschaftlern zu recherchieren?



Wie bereitet sich der Wettbewerb auf 2019 vor?

Wir kennen uns mit diesen Themen aus, da wir über 50.000 Unternehmen weltweit helfen, die komplexen Vorgänge im internationalen Handel erfolgreich zu meistern.

Um Ihnen Hintergründe zu erläutern, die Ihnen die Planung und Budgetierung für 2019 vereinfachen sollten, haben unsere Analysten einen Leitfaden über die wichtigsten Fremdwährungsthemen und einige Strategien zusammengestellt, die dazu beitragen können, dass Ihre Gewinne von möglicherweise zu erwartenden Kursschwankungen unbeeinträchtigt bleiben.

Inhalt

2018 Rückblick	3
2019 Weltweite Devisenkursentwicklung	4
Fremdwährungsprofil Eurozone	5
Fremdwährungsprofil EUR/USD	6
Fremdwährungsprofil USA	7
Fremdwährungsprofil USD/CHF	8
Fremdwährungsprofil Vereinigtes Königreich	9
Fremdwährungsprofil GBP/CHF	10
Fremdwährungsprofile: MOE/CHF Prognosen . .	11
Fremdwährungsprofil EUR/CHF	12
Fremdwährungsprofile APAC	13
Risikomanagement-Strategie in vier Schritten . .	14
Wir bieten mehr als Fremdwährungsrisikomanagement	16
Bei uns sind Sie in sicheren Händen	17

2018 Rückblick

Bevor wir die Prognosen des Jahres 2019 untersuchen, ist es wichtig zu prüfen, wie Ihre Planung im vergangenen Jahr aussah. Beispielsweise:

Wie haben sich Kursschwankungen auf Ihr Unternehmen ausgewirkt?

Sind Sie in Liquiditätsprobleme geraten?

Haben Sie den budgetierten Kurs übertroffen?

Wie gut war Ihr Preismodell?

Berücksichtigen Sie die Analyse der Kursschwankungen des Jahres 2018, wenn Sie diese wichtige Einschätzung vornehmen.

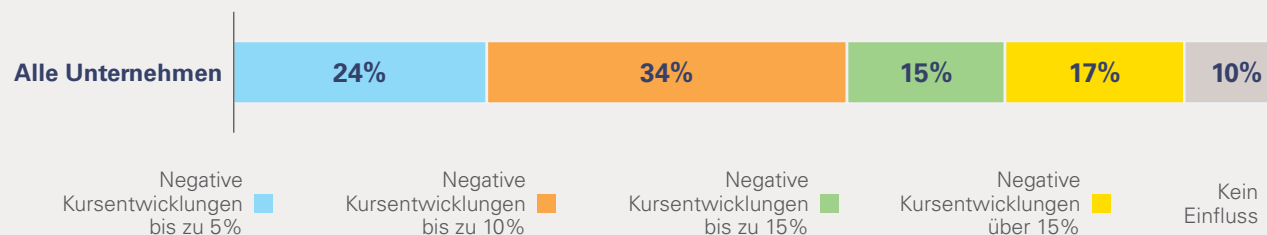
Sie werden auch einige unserer Recherchen darüber finden, bis zu welchem Punkt Unternehmen mit Kursschwankungen fertigwerden können. Wissen Sie bis zu welchem Punkt Ihr Unternehmen vor negativen Kursentwicklungen geschützt ist, bevor es in eine finanzielle Schieflage gerät?

2018 Fremdwährungsdaten – Welchen Einfluss hatten sie?

	% Change (YTD)	High (YTD)	Low (YTD)	% Range (YTD)	Average (YTD)
EUR/USD	-3.5%	1.2555	1.1297	11.1%	1.19
EUR/GBP	-0.1%	0.9099	0.8618	5.6%	0.88
EUR/JPY	-2.5%	137.50	124.61	10.3%	130.9
EUR/ZAR	10.8%	18.12	14.17	27.9%	15.4
EUR/AUD	4.2%	1.6353	1.5152	7.9%	1.58
EUR/CAD	-1.9%	1.6152	1.4791	9.2%	1.54
EUR/CHF	-2.6%	1.2005	1.1181	7.4%	1.16
USD/CHF	3.95%	1.0128	0.9186	10.25%	0.965
GBP/CHF	3.15%	1.3855	1.2456	11.2%	1.31

Quelle: Thomson Reuters, Western Union – 1. Oktober 2018

Toleranz bei Kursschwankungen – Wie vergleichen sie?



Fragenkatalog: Volumen negativer Kursentwicklungen, denen Unternehmen standhalten können, bevor sie in finanzielle Probleme geraten.
 Quelle: H2 FX Barometer Bericht – Juli 2018. 1002 Antwortende. Weitere Informationen entnehmen sie der mit ** gekennzeichneten Sektion auf der Haftungsausschlussseite (letzte Seite dieses Dokuments).

2019 Weltweite Devisenkursentwicklung

Der Brexit, US-Handelskriege und Wahlen in Europa: geopolitische Spannungen haben weltweit zugenommen und sorgen verstärkt für Kursschwankungen. Das erschwert es Unternehmen, Preis- oder Hedgingentscheidungen zu treffen.

Natürlich ist uns klar, dass Sie aufgrund dieser Unsicherheiten nicht einfach den internationalen Handel einstellen können. Um Ihnen dabei behilflich zu sein, trotz dieses geopolitischen Nebels Ihre Import- oder Exportstrategie herauszuarbeiten, haben wir hier die Komplexität der Kursprognosen für Sie verdeutlicht.

Unser weltweit aktives Team von Analysten nimmt Sie an die Hand und weist hin auf:



**Ausschlaggebende
risikobehaftete
Ereignisse und
Fremdwährungsfragen**



**Wichtige Daten an denen
Konjunkturindikatoren er-
scheinen oder wichtige Ent-
scheidungen Bekanntgegeben
werden, die bei der Planung
zu berücksichtigen sind**



**Die Auswirkungen,
die diese Elemente auf
die Kursentwicklung
verschiedener
Währungen haben
könnten**

Von



In Kooperation mit



THOMSON REUTERS

Ihr Fremdwährungs- Kompetenzteam



Guillaume Dejean
Senior Currency Strategist
EUROPA



Steven Dooley
Senior Currency Strategist
APAC



George Vessey
Currency Strategist
VEREINIGTES KÖNIGREICH



Joe Manimbo
Senior Currency Strategist
NORDAMERIKA



Nawaz Ali
Head of Content and Currency
EUROPA

Fremdwährungsprofil Eurozone



Politische PROGNOSE

Geldpolitische PROGNOSE

Wirtschafts PROGNOSE

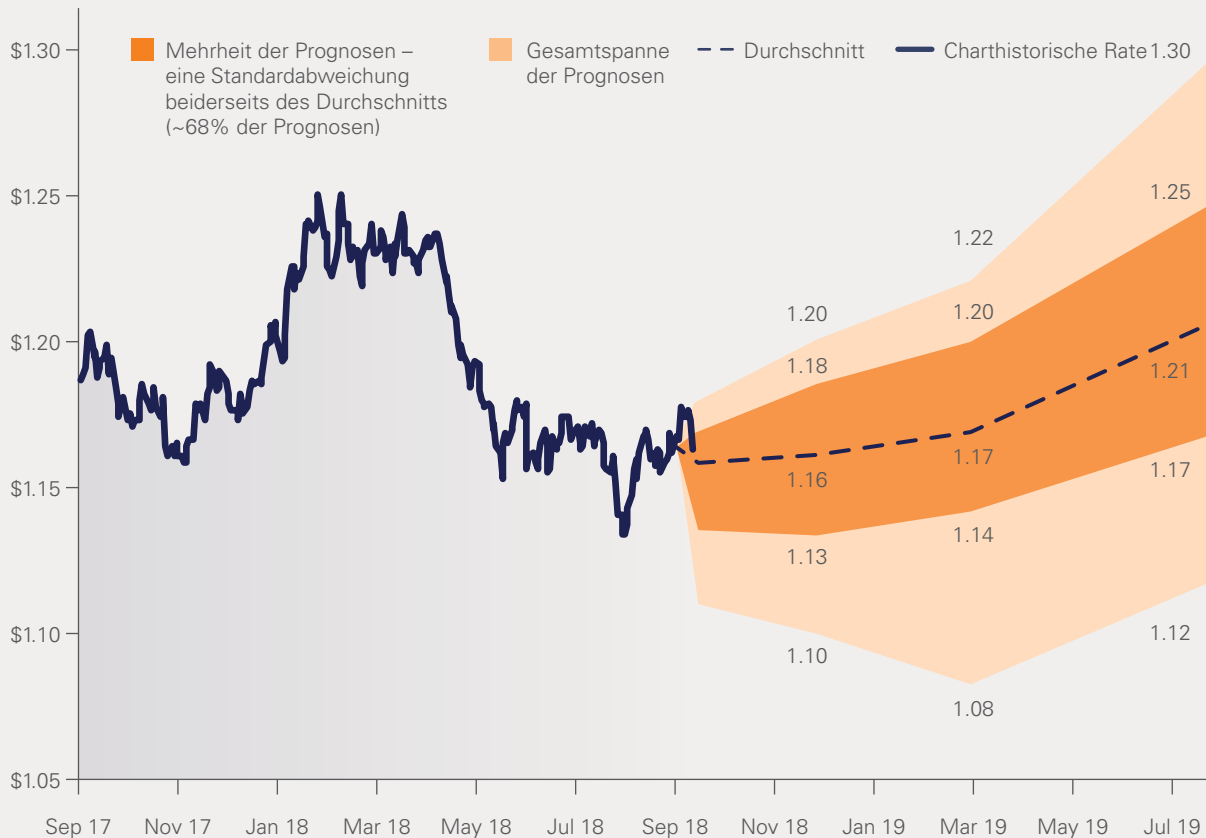
WAS	Wahlen zum Europäischen Parlament	EZB-Präsidentschaft + Leitzinsanstieg	Potenzielle Risiken für das System
WANN	23.-26. Mai 2019	2. Quartal/3. Quartal 2019	2019
WICHTIGSTE ERKENNTNISSE	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Neuwahl des Parlaments (751 Sitze) und Umbildung der Führung. ▶ Traditionell pro-europäische Politiker sind mit der zunehmenden Popularität von Anti-Establishment-Parteien konfrontiert. ▶ Die Stimme von nationalistischen Parteien, welche die europäischen Institutionen in Brüssel ablehnen, wird lauter und destabilisiert Wirtschaftsprognosen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Kampf um die Nachfolge von EZB-Präsident Mario Draghi erreicht im 2. bzw. 3. Quartal 2019, vor Ablauf seiner Amtszeit Ende Oktober, den Höhepunkt. ▶ 27 EU-Finanzminister (Euro-Gruppe) wählen Kandidaten aus, aber die Zustimmung kommt von den EU-Staats- und Regierungschefs (Europäischer Rat). ▶ Das könnte das Datum der ersten EZB-Leitzinserhöhung beeinflussen, die allgemein 2019 erwartet wird. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Es könnte eine erneute Systemkrise in der Eurozone anstehen, da sowohl Italien als auch Griechenland unter Beobachtung stehen. ▶ Die finanzielle Stabilität und wirtschaftliche Gesundheit von zwei der am stärksten verschuldeten EU-Länder steht auf dem Spiel.
AUSWIRKUNG AM MARKT	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine fragmentiertere politische Landschaft im Herzen der Europäischen Union wäre für Kernländer wie Deutschland und Frankreich, die mehr Integration und Zusammenarbeit anstreben, negativ. ▶ Das könnte die politische Instabilität in der Region vor Augen führen und auf eventuell bevorstehende, wirtschaftliche Hindernisse hindeuten (ggf. Kursverluste des EUR). ▶ Eine Niederlage der Populisten würde hoffen lassen, dass die EU als politische Organisation noch sinnvoll ist und fortbestehen wird (ggf. Kursgewinne des EUR). 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der neue Präsident wird den Zeitpunkt der ersten EZB-Leitzinserhöhung seit 2011 und die nachfolgenden Anhebungen stark beeinflussen. ▶ Der Beginn einer geldpolitisch restriktiveren Ausrichtung könnte für den Euro ein mächtiger Impulsgeber sein, wobei potenzielle Kursanstiege vom Tempo abhängen: vorsichtig (+), schrittweise (++) oder offensiv (+++). ▶ Der Hintergrund des neuen EZB-Präsidenten dürfte Anhaltspunkte zur Einpreisung der Erwartungen liefern. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Gefahr einer neuen Krise oder erneute Spekulationen auf ein Auseinanderbrechen der Eurozone beeinträchtigen die Einheitswährung ggf., da politische Unsicherheit schwer einzupreisen ist. ▶ Steuerpolitische Lockerungen und hohe Investitionen der öffentlichen Hand könnten das anfällige italienische Finanzsystem stark belasten. ▶ Durch eine der Austeritätspolitik weniger zugeneigte griechische Regierung könnten erneut wirtschaftliche Sorgen aufflammen.



Fremdwährungsprofil EUR/USD

EUR/USD – 3-, 6- und 12-Monatsprognose

Die folgende Grafik fasst die von Thomson Reuters mit 61 Unternehmen geführte Devisenumfrage, die 12 Monate bis August 2019 abdeckt, zusammen. Weitere Informationen entnehmen Sie den Hinweisen in der Grafik.



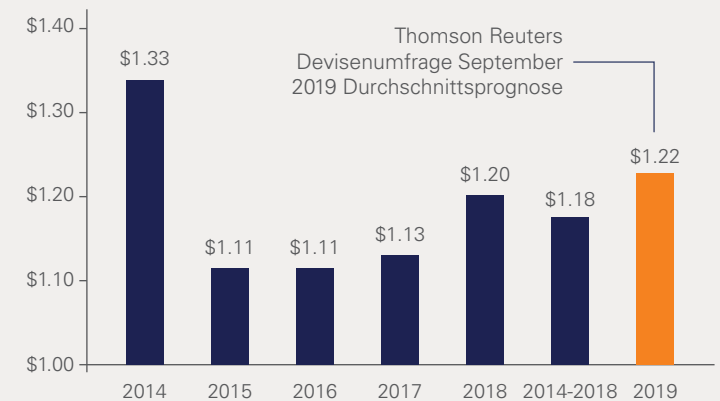
Quelle der Grafik: Thomson Reuters September 2018 Devisenumfrage. Insgesamt haben 61 Unternehmen zu Monatsbeginn Prognosen eingereicht. Geistiges Eigentum von Thomson Reuters. Keine Weiterverbreitung gestattet. Wichtiger Hinweis: Die hier aufgeführten Wechselkursprognosen geben keine Garantie für künftige Entwicklungen und sind keinesfalls als Empfehlung für den Handel oder als Empfehlung zum Kauf oder Verkauf zu verstehen. Sie haben ausschließlich informativen Charakter und unterliegen Änderungen. Die aufgeführten Wechselkurse dienen also lediglich als Richtwert und können von den Kursen, die bei Transaktionen berechnet werden, abweichen.

EUR/USD – Zentrale psychologische Schwellen



Quelle der Grafik: Thomson Reuters, WUBS – 17. September, 2018

EUR/USD – Charthistorischer Durchschnitt



Quelle der Grafik: Thomson Reuters, WUBS – 17. September, 2018

Fremdwährungsprofil USA



Politische PROGNOSE

Geldpolitische PROGNOSE

Wirtschafts PROGNOSE

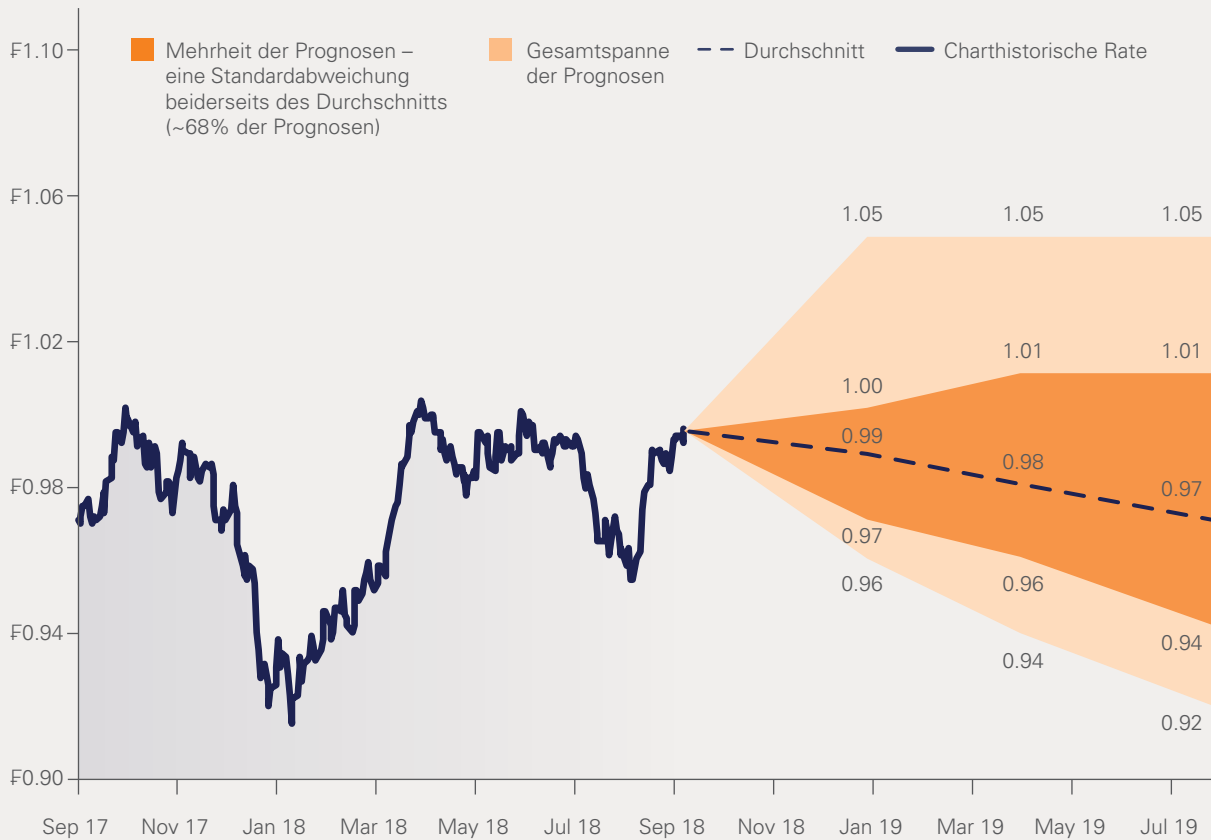
WAS	US-Zwischenwahlen	Leitzinsprognosen der Fed	Sorgen bezüglich Rezession
WANN	6. November 2018	19. Dezember 2018	2019
WICHTIGSTE ERKENNTNISSE	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Neuwahl des gesamten Repräsentantenhauses (435 Sitze) und eines Drittels des Senats (33-34 Sitze) ▶ Mehrheit im Kongress (Legislative) – derzeit halten die Republikaner in beiden Kammern die Mehrheit. ▶ In der Vergangenheit gewann meist die Opposition die Zwischenwahlen – in der Geschichte der USA gab es bisher nur zwei Ausnahmen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Neue Dot Plot Charts (Leitzinsprognosen) für 2019 + 2020 stehen an ▶ Konferenz zur Klärung: <ol style="list-style-type: none"> 1) Tempo der Leitzinserhöhungen durch die US-Zentralbank 2) Debatte über optimale „neutrale Leitzinsrate“ und 3) potenzielle Abwärtsimpulse durch Anstieg der externen (Handels-) Risiken, die auf die US-Wirtschaft einwirken. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die US-Wirtschaft geht derzeit durch die längste Wachstumsphase (9 Jahre) seit der letzten Finanzkrise. ▶ Fähigkeit der US-Wirtschaft, ihre positive Dynamik beizubehalten könnte bedroht sein durch: 1) interne Risiken für Abwärtstrends wie höhere US-Leitzinsen 2) externe Risiken wie starker US-Dollar und protektionistische Haltung im Handel 3) die Frage der Nachhaltigkeit der Steuersenkungen, die Ende 2017 durchgeführt wurden, falls die Republikaner nach den US-Zwischenwahlen im Kongress die Mehrheit verlieren sollten.
AUSWIRKUNG AM MARKT	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ein ausgeglichenes Machtverhältnis zwischen Republikanern und Demokraten könnte sich für die Republikaner und die Pläne des US-Präsidenten Trump, die Steuern zu senken und weitere Reformen durchzuführen, als Hindernis erweisen. ▶ Weniger Machtkonzentration in einer Hand könnte beim US-Dollar einen Abwärtstrend auslösen, falls es an den US-Wertpapierbörsen, die derzeit auf einem historischen Hoch notieren, zu Einbrüchen kommen sollte. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aussichten auf kontinuierliche Leitzinserhöhungen dürften sich positiv auswirken und dem US-Dollar Rückenwind verleihen. ▶ Umgekehrt dürften Hinweise auf eine Drosselung des Tempos bei der restriktiveren geldpolitischen Ausrichtung (nahe der neutralen Leitzinsrate) negativ wirken und die Attraktivität des USD bei Anlegern reduzieren. ▶ Hinweis: Sollten höhere Leitzinsen das Wachstum der US-Wirtschaft senken, wäre das für den USD negativ: Abverkauf an US-Wertpapierbörsen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Änderung des Wirtschaftszyklus (Hinweise auf Abkühlung) könnten eine Korrektur des, nach Ansicht von einigen, überbewerteten US-Dollar zur Folge haben. ▶ Behält die US-Wirtschaft jedoch den Aufwärtstrend bei, könnten die Anleger größere Mengen USD im Portfolio halten.



Fremdwährungsprofil USD/CHF

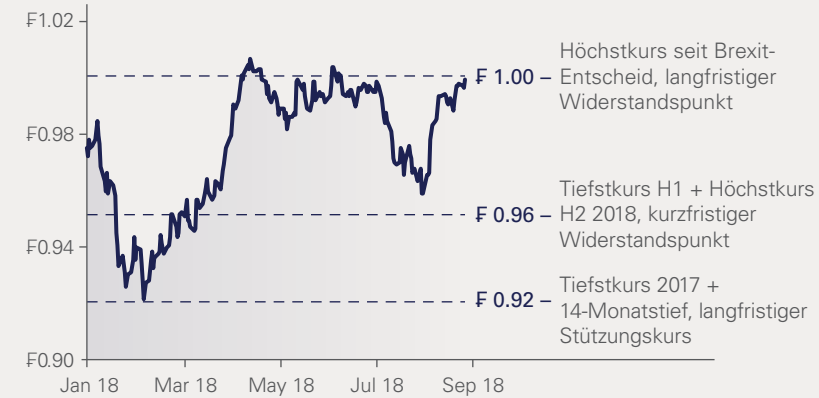
USD/CHF – 3-, 6- und 12-Monatsprognose

Die folgende Grafik fasst die von Thomson Reuters mit 61 Unternehmen geführte Devisenumfrage, die 12 Monate bis August 2019 abdeckt, zusammen. Weitere Informationen entnehmen Sie den Hinweisen in der Grafik.



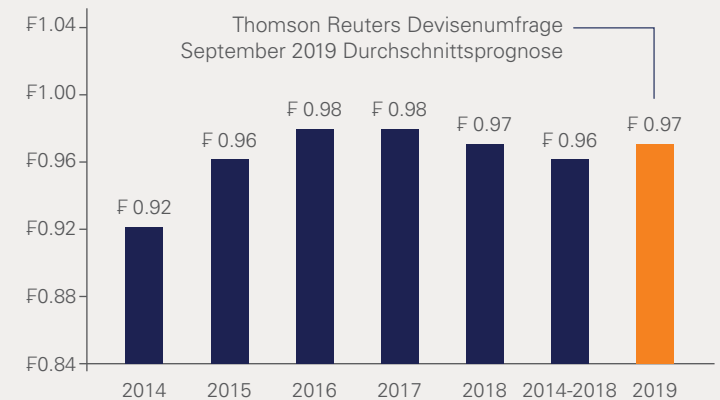
Quelle der Grafik: Thomson Reuters September 2018 Devisenumfrage. Insgesamt haben 61 Unternehmen zu Monatsbeginn Prognosen eingereicht. Geistiges Eigentum von Thomson Reuters. Keine Weiterverbreitung gestattet. Wichtiger Hinweis: Die hier aufgeführten Wechselkursprognosen geben keine Garantie für künftige Entwicklungen und sind keinesfalls als Empfehlung für den Handel oder als Empfehlung zum Kauf oder Verkauf zu verstehen. Sie haben ausschließlich informativen Charakter und unterliegen Änderungen. Die aufgeführten Wechselkurse dienen also lediglich als Richtwert und können von den Kursen, die bei Transaktionen berechnet werden, abweichen.

USD/CHF – Zentrale psychologische Schwellen



Quelle der Grafik: Thomson Reuters, WUBS – 17. September, 2018

USD/CHF – Charthistorischer Durchschnitt



Quelle der Grafik: Thomson Reuters, WUBS – 17. September, 2018

Fremdwährungsprofil Vereinigtes Königreich



Politische PROGNOSE

Geldpolitische PROGNOSE

Wirtschafts PROGNOSE

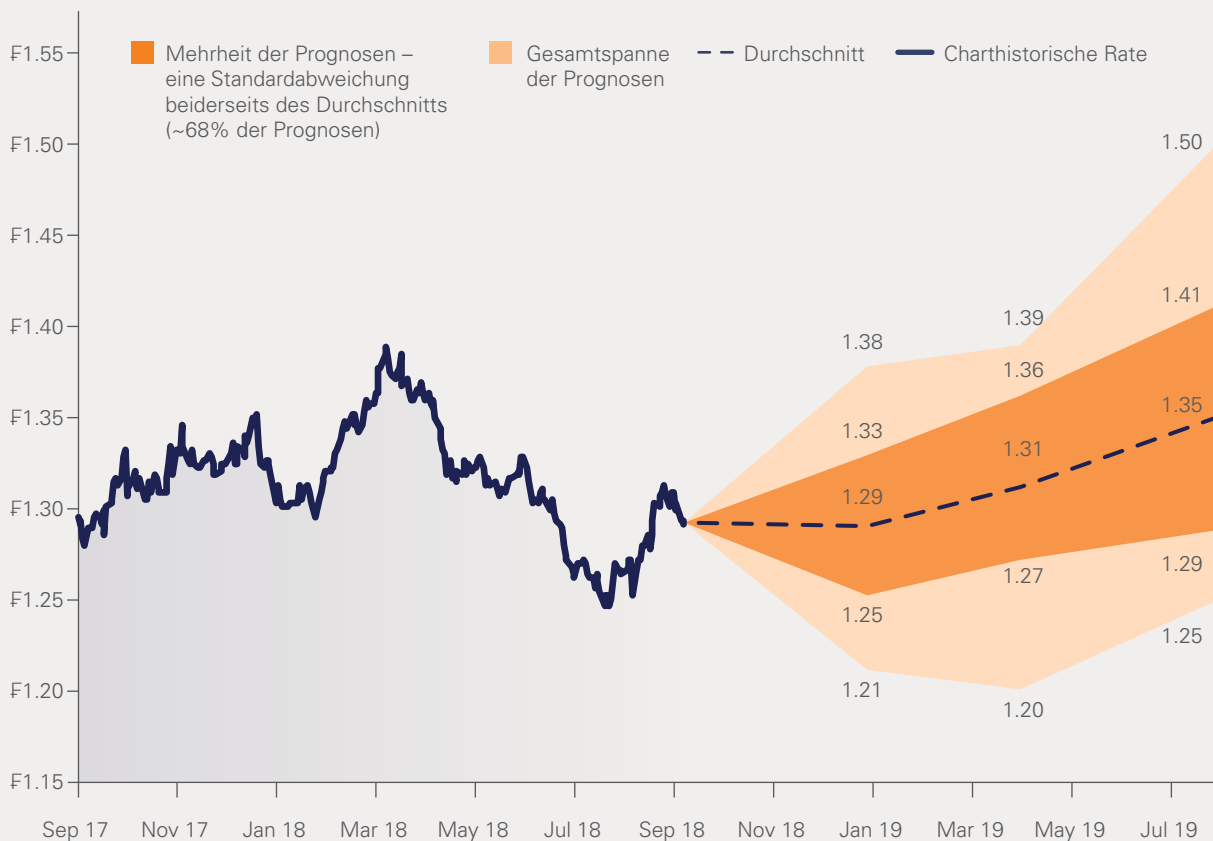
WAS	Risiko: Machtkampf bei den Konservativen	Leitzinserwartungen	Vollzug des Brexit: hart oder sanft?
WANN	4. Quartal 2018/1. Quartal 2019	1./2. Quartal 2019	29. März 2019 (12:00 Uhr MEZ)
WICHTIGSTE ERKENNTNISSE	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Premierministerin May kämpft in den eigenen Reihen gegen den Mangel an Unterstützung ihrer Brexit-Pläne. ▶ Sie könnte zum Rücktritt gezwungen werden: durch einen internen Misstrauensantrag oder durch die Ablehnung des endgültigen Brexit-Verhandlungsergebnisses durch das britische Parlament. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Je nachdem, ob die Brexit-Verhandlungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich letztlich zu einer Einigung führen oder nicht, wird die Bank of England (BoE) entweder die Prognose schrittweiser Leitzinserhöhungen verstärken oder Zinssenkungen ins Auge fassen, falls die Wirtschaftsprognosen deutlich einbrechen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 45 Jahre nach Eintritt in die Europäischen Gemeinschaften (EG) im Jahr 1973, wird das Vereinigte Königreich den Wirtschaftsraum – mit oder ohne Handelsabkommen – verlassen. ▶ Britische Unternehmen wollen weiterhin wirtschaftlich und rechtlich eng mit der EU – dem wichtigsten britischen Wirtschaftspartner – zusammenarbeiten und den wirtschaftlichen Schaden begrenzen. ▶ Die EU hat den Briten eine 21-monatige Übergangsphase bis Dezember 2020 angeboten, wenn man sich vor März 2019 auf ein Handelsabkommen einigt.
AUSWIRKUNG AM MARKT	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Politische Ungewissheit könnte das Misstrauen der Anleger gegenüber britischen Vermögenswerten schüren. Durch Brexit-Hardliner entstandene Unstimmigkeiten in der Regierung könnte sich die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass es zu einem „harten Brexit“ – und GBP-Einbrüchen – kommt. ▶ Vorgezogene Wahlen könnten der Labour-Opposition die Gelegenheit zur Übernahme der Macht bieten. Die Erwartung einer weniger unternehmerfreundlichen Labour-Regierung nach dem Brexit könnte die Pfund-Nachfrage reduzieren. ▶ Die Stabilität der konservativen Regierung und mehr Hoffnung auf einen geordneten Brexit sollte die Anleger erlösen und dem Pfund Aufwind verleihen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Leitzinssenkung würden den Druck auf den Pfund erhöhen. ▶ Aussichten auf weitere Leitzinserhöhungen (derzeit rechnet man bis 2020 mit einer) könnten dem Pfund kräftigen Rückenwind verleihen. ▶ Hinweis: Der Kampf um die Führung der BoE wurde auf 2020 verschoben, da Gouverneur Mark Carneys Amtszeit kürzlich bis Januar 2020 verlängert wurde (zuvor Juni 2019). 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ohne künftiges Handelsabkommen entfällt diese Übergangsphase ggf. (eventuelle Folge: GBP-Kursverluste). ▶ Ohne Verhandlungsergebnis könnte der GBP-Kurs von Ängsten um eine mögliche Rezession und den Ausschluss des GBP aus den Devisenreserven wichtiger Zentralbanken beeinträchtigt werden. ▶ Ein exklusives Handelsabkommen mit der EU ab 2019 könnte die britische Wirtschaft und Währung beflügeln.



Fremdwährungsprofil GBP/CHF

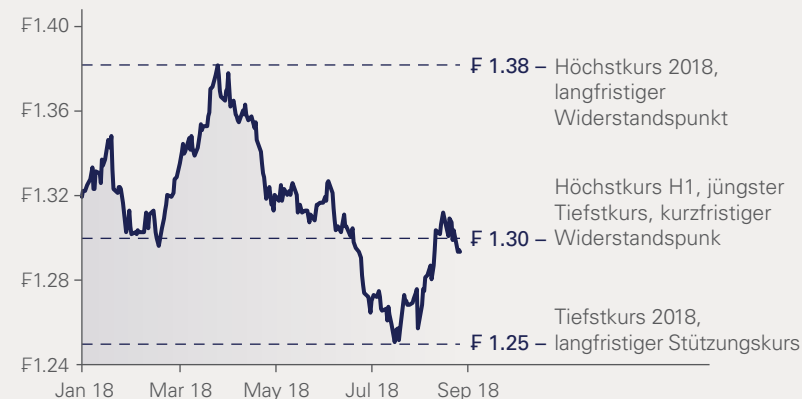
GBP/CHF – 3-, 6- und 12-Monatsprognose

Die folgende Grafik fasst die von Thomson Reuters mit 61 Unternehmen geführte Devisenumfrage, die 12 Monate bis August 2019 abdeckt, zusammen. Weitere Informationen entnehmen Sie den Hinweisen in der Grafik.



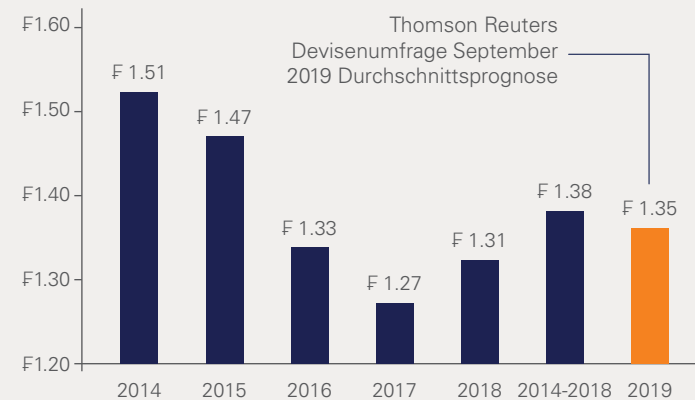
Quelle der Grafik: Thomson Reuters September 2018 Devisenumfrage. Insgesamt haben 61 Unternehmen zu Monatsbeginn Prognosen eingereicht. Geistiges Eigentum von Thomson Reuters. Keine Weiterverbreitung gestattet. Wichtiger Hinweis: Die hier aufgeführten Wechselkursprognosen geben keine Garantie für künftige Entwicklungen und sind keinesfalls als Empfehlung für den Handel oder als Empfehlung zum Kauf oder Verkauf zu verstehen. Sie haben ausschließlich informativen Charakter und unterliegen Änderungen. Die aufgeführten Wechselkurse dienen also lediglich als Richtwert und können von den Kursen, die bei Transaktionen berechnet werden, abweichen.

GBP/CHF – Zentrale psychologische Schwellen



Quelle der Grafik: Thomson Reuters, WUBS – 17. September, 2018

GBP/CHF – Charthistorischer Durchschnitt



Quelle der Grafik: Thomson Reuters, WUBS – 17. September, 2018

Fremdwährungsprofile: MOE/CHF Prognosen



Politische PROGNOSE



Geldpolitische PROGNOSE



Wirtschafts PROGNOSE



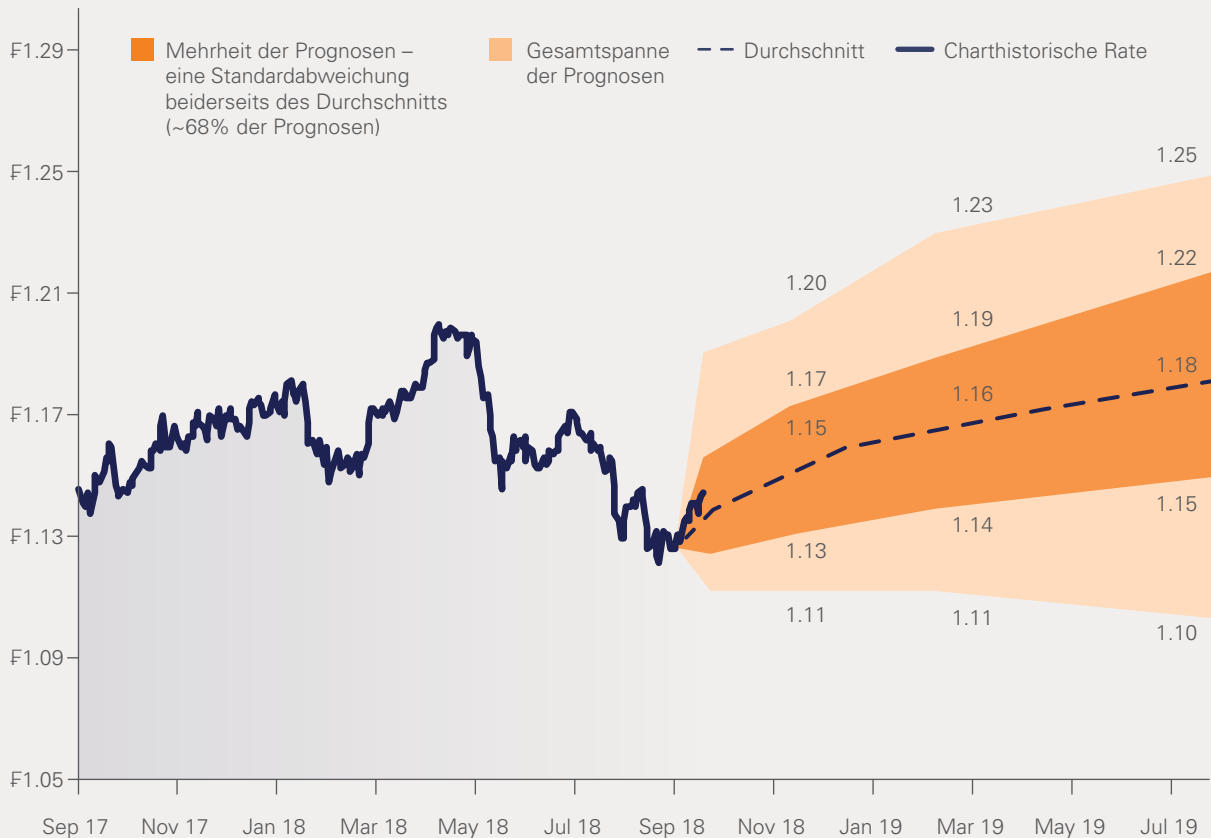
WAS	Risikofaktor Italien	Uneinheitliches Drehen der Zinsschraube	Wahlen zum Europäischen Parlament
WANN	4. Quartal 2018/1. Quartal 2019	2019	23.-26. Mai 2019
WICHTIGSTE ERKENNTNISSE	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Im Oktober 2018 wird der Europäischen Kommission der italienische Haushaltsentwurf vorgelegt. ▶ Der vorläufige Haushalt für 2019 sieht einen starken Anstieg des Defizits von 0,9 auf 2,4% des BIP vor. ▶ Ein Entwurf, der einem Defizitabbau entgegensteht, würde das EU-Land mit der zweithöchsten Verschuldungsrate (132% des BIP) in Schwierigkeiten bringen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Zentralbanken der MOEL (Mittel- und osteuropäische Länder) legen in puncto Leitzinserhöhung ein unterschiedliches Tempo vor. ▶ Ungarn und Polen warten auf den idealen Zeitpunkt für Leitzinserhöhungen, um der Wirtschaft nicht zu schaden. ▶ Derweil stellen sich Tschechien und Rumänien die Frage nach dem richtigen Tempo der Erhöhungen, um so die hohen Preissteigerungsraten abzdämpfen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Einige EU-Vertreter planen wegen des Bruchs rechtsstaatlicher EU-Grundsätze Strafen für MOE-Länder (Polen, Ungarn). ▶ Die EU könnte beschließen, die Mittel für Polen und Ungarn im nächsten EU-Haushalt (ab 2021) zu kürzen.
AUSWIRKUNG AM MARKT	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Streitigkeiten über die ital. Staatsausgaben könnten überschwapen. Der italienische Wirtschaftsminister könnte entlassen werden und es könnte zu Spannungen bzw. politischen Turbulenzen zwischen der EU und Italien kommen. ▶ Hinweise auf systembedingte Risiken in Europa würden die Risikobereitschaft der Anleger drosseln und die Nachfrage nach CHF als Fluchtwährung erhöhen. ▶ Der CHF hat gegenüber dem EUR seit April bereits 6% zugelegt (mit 13-Monatshoch bei 1,12 CHF). 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Aussichten auf höhere Erträge würden für kräftigen Zufluss ausländischen Kapitals in die MOEL führen, insbesondere wenn am Markt insgesamt wenig Volatilität und Unsicherheit in puncto Schwellenländer herrscht. Das könnte MOE-Währungen beflügeln. ▶ Kursanstiege von MOE-Währungen könnten noch wahrscheinlicher werden, falls die EZB mit der nächsten Leitzinserhöhung noch bis 2019 wartet. Das Potenzial für Kursgewinne ist bei PLN und HUF sehr viel größer, da sie in Sachen Leitzinserhöhung weit hinterherhinken. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ein Anstieg populistischer/nationalistischer Gruppierungen in den nächsten EU-Wahlen könnte Pläne bezüglich dieser Strafen für einige MOE-Länder vereiteln. ▶ Niedrigere EU-Subventionen an Polen und Ungarn könnten deren solides Wirtschaftswachstum beeinträchtigen. ▶ Eine schwächere Wirtschaftsprognose könnte die Zentralbanken beider Länder bestärken, den expansiven geldpolitischen Kurs beizubehalten. Das dürfte zu Kurseinbrüchen des PLN und der CZK führen. ▶ Hinweis: MOE-Währungen reagieren immer sensibel auf globale Turbulenzen, die Risikoaversion auslösen.



Fremdwährungsprofil EUR/CHF

EUR/CHF – 3-, 6- und 12-Monatsprognose

Die folgende Grafik fasst die von Thomson Reuters mit 61 Unternehmen geführte Devisenumfrage, die 12 Monate bis August 2019 abdeckt, zusammen. Weitere Informationen entnehmen Sie den Hinweisen in der Grafik.



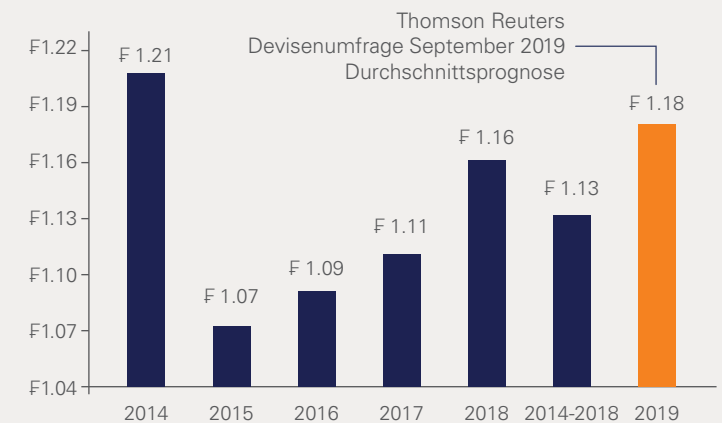
Quelle der Grafik: Thomson Reuters September 2018 Devisenumfrage. Insgesamt haben 61 Unternehmen zu Monatsbeginn Prognosen eingereicht. Geistiges Eigentum von Thomson Reuters. Keine Weiterverbreitung gestattet. Wichtiger Hinweis: Die hier aufgeführten Wechselkursprognosen geben keine Garantie für künftige Entwicklungen und sind keinesfalls als Empfehlung für den Handel oder als Empfehlung zum Kauf oder Verkauf zu verstehen. Sie haben ausschließlich informativen Charakter und unterliegen Änderungen. Die aufgeführten Wechselkurse dienen also lediglich als Richtwert und können von den Kursen, die bei Transaktionen berechnet werden, abweichen.

EUR/CHF – Zentrale psychologische Schwellen



Quelle der Grafik: Thomson Reuters, WUBS – 17. September, 2018

EUR/CHF – Charthistorischer Durchschnitt



Quelle der Grafik: Thomson Reuters, WUBS – 17. September, 2018

Fremdwährungsprofile APAC



Wirtschafts PROGNOSE



CHINA

Geldpolitische PROGNOSE



JAPAN

Geldpolitische PROGNOSE



AUSTRALIEN

WAS	Chinas Wirtschaftsmanagement	BoJs drosselt expansiven Kurs	Reserve Bank of Australia im Rückstand
WANN	2019	2019	2019
WICHTIGSTE ERKENNTNISSE	<ul style="list-style-type: none"> ▶ China leidet unter einer schwächeren heimischen Wirtschaft und steht durch die US-Zölle auch unter Druck von außen. ▶ Chinas Führung muss einen Weg finden, um gleichzeitig die Exporte anzukurbeln, die heimische Nachfrage zu stärken und Herr über den Schuldenberg zu werden. ▶ Die Behauptung, China manipuliere den Yuan, sorgt für einen hohen externen Druck. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die japanische Zentralbank sendet erste Signale einer schrittweisen Reduzierung der expansiven Geldpolitik aus. ▶ Somit fährt man die Kontrolle der Zinserträge (für langfristige Anleihen) zurück und reduziert die massiven geldpolitischen Lockerungsmaßnahmen (QE) von 80 Bio. JPY. ▶ Die Herausforderung: Drosslung der QE ohne Beeinträchtigung der heimischen Wirtschaft und Unruhe im Börsenhandel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die RBA wird in puncto Leitzinsanhebung wohl nicht am Wettrennen mit den anderen Industrienationen teilnehmen und den Leitzins 2019 niedrig belassen – so die Konsensprognose am Markt. ▶ Die Anleger könnten sich wegen dieses Rückstands Fragen stellen und die Abkühlungsrisiken für die australische Wirtschaft genauer analysieren. ▶ Globale Handelsspannungen sorgen für externen Risiken von Außen; der niedrige Anstieg der Löhne und Gehälter und die sinkenden Immobilienpreise hingegen für nationale Risiken.
AUSWIRKUNG AM MARKT	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Falls Chinas Wirtschaft eine schwächere Performance zeigt, könnten die Lockerungsmaßnahmen der geldpolitischen Entscheidungsträger und damit Kurseinbrüche für den Yuan bedeuten. ▶ Eine widerstandsfähige chinesische Wirtschaft wäre für globale Anleger weiterhin attraktiv. Das könnte den Yuan beflügeln. ▶ Hinweis: Ein schwächerer Yuan könnte einen massiven Kapitalabfluss und Verkauf chinesischer Vermögenswerte auslösen. Der damit verbundene Abwärtstrend könnte durch die „Feuer und Zorn“-Haltung von US-Präsident Trump in Handelsfragen mit China verschärft werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nach fünf Jahren expansiver Geldpolitik, würden sich die Anleger über einen potenziell restriktiveren Kurs freuen, was dem Yen Auftrieb bescheren dürfte. ▶ Ein kritischeres äußeres Umfeld und niedrige Inflationsraten könnten allerdings zu einem Aufschub der Drosselungsmaßnahmen durch die BoJ führen. Zinsanstiege im Ausland könnten dann Kursverluste des Yen nach sich ziehen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der AUD könnte bei Abkühlung der heimischen Wirtschaft sinken, falls das den Leitzinsrückstand und die geldp. Divergenz gegenüber anderen Industrieländern erhöht. ▶ Eine (trotz Handelsspannungen) stärkere globale Wachstumsprognose und höhere Preissteigerungsraten könnten dagegen die RBA 2019 zu einem Zinsschritt veranlassen. Laut Konsensprognose rechnet man 2020 damit; und mit Auftrieb für den AUD. ▶ Hinweis: Am 18. Mai 2019 finden australische Parlamentswahlen statt, die Risiken bergen.

Risikomanagement-Strategie in vier Schritten

Die weltweiten Entwicklungen am Markt und die risikobehafteten Ereignisse, die wir gerade ausgeführt haben, sorgen für noch mehr Komplexität bei internationalen Zahlungen und im Handel. In diesem Umfeld Fremdwährungsrisiken zu steuern, kann schwierig erscheinen – vor allem wenn es an Zeit oder den richtigen Tools fehlt. Hier können unsere Experten für Lösungen zur Risikominimierung sorgen und unsere spezialisierten Zahlungsplattformen Unternehmen wie dem Ihren helfen. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit um zu sehen, wie wir unsere Lösungen für Unternehmen in einer einfachen Risikomanagement-Strategie in 4-Schritten kombinieren.

1 Fremdwährungsbedarf analysieren

Mithilfe der WU® EDGE Plattform kann man:

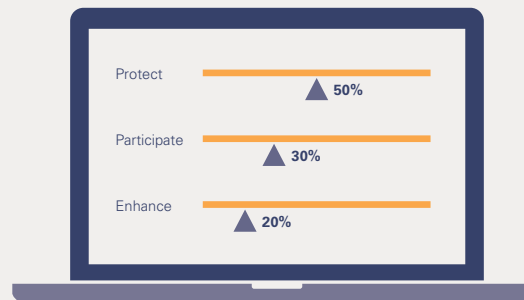
- ▶ Sich einen Überblick über den künftigen Fremdwährungsbedarf und damit einhergehenden Risiken verschaffen
- ▶ Präzise und einfach die Liquidität in Fremdwährung vorausberechnen
- ▶ Die Fremdwährungsrisiken angesichts möglicher Szenarien am Markt durchrechnen



2 Ziele für 2019 festlegen

Wir stellen die drei üblichen Ziele vor, die Unternehmen wie das Ihre verfolgen:

- ▶ Schutz der Gewinne vor negativen Kursentwicklungen
- ▶ Profitieren von positiven Kursentwicklungen
- ▶ Verbessern, Wettbewerber übertreffen oder spezifische Ziele erfüllen



3 Entwickeln einer Hedging-Strategie

Wir können maßgeschneiderte Hedging-Strategien entwickeln, damit Sie Ihre Ziele erreichen:

- ▶ Minimale Hedging-Schwelle festlegen, um die Gewinne vor Risiken zu schützen
- ▶ Unsere WU® Currency Forecaster Benchmark nutzen, um den Kurs zu budgetieren und eine Hedging-Strategie zu wählen.



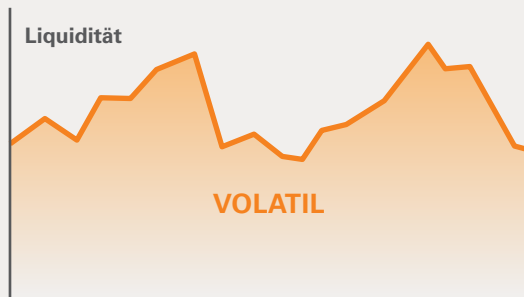
4 Richtiges Produkt für die Auswahl Ihrer Pläne wählen

Ihre Strategie durchzuführen ist der wichtigste Schritt, denn bei einer derart ungewissen Entwicklung im Devisenhandel können sich die Wechselkurse schnell verändern. D.h., dass Ihr Fremdwährungsbudget bzw. Preismodel zwar heute umsetzbar scheint, die Sachlage sich innerhalb von zwei Monaten jedoch möglicherweise um 4-5% zu Ihrem Nachteil verändern kann, weil sich die Kurse für Sie negativ entwickelt haben.

Nachdem Sie das für Ihr Unternehmen richtige Produkt gewählt haben, unterstützen unsere Experten für Risikolösungen Sie bei der Umsetzung Ihrer Pläne. Sie helfen Ihnen, die Strategieplanung in die Hand zu nehmen und so zu gewährleisten, dass Ihr Unternehmen das richtige Niveau an Schutz bekommt, damit Ihre Gewinne keinen Risiken ausgesetzt sind.

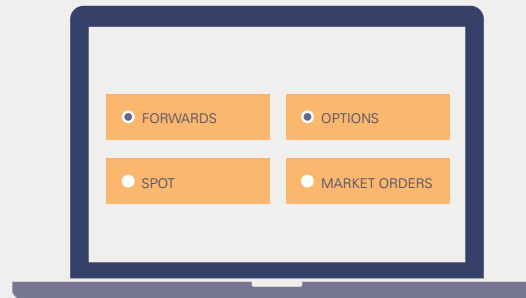
Ohne Strategie

- ▶ Schwankende Liquidität/Gewinne
- ▶ Schwierige Prognosen
- ▶ Wechselkursen hinterherrennen und sich Risiken aussetzen



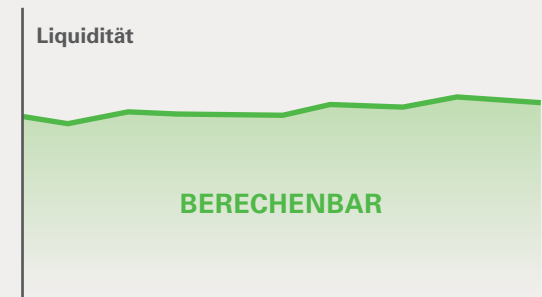
Das richtige Produkt nutzen

- ▶ Termingeschäfte – Schutz
- ▶ Devisen-Optionen* – Schutz und Vorteilsmitnahme
- ▶ Kassa – sofortiger Kauf
- ▶ Limitierte Aufträge – Bevorzugte Kurse anvisieren



Mit Strategie

- ▶ Kalkulierbare Liquidität/Gewinne
- ▶ Verlässliche Prognosen
- ▶ Bessere Kostenkontrolle, keine Sorge bezüglich Kursschwankungen



* Diese Hedging-Varianten ermöglichen es, einen Wechselkurs festzulegen, um die Gewinne zu schützen und auch von positiven Kursentwicklungen zu profitieren. Natürlich müssen auch Nachteile in Betracht gezogen werden wie ein etwas weniger vorteilhafter Hedgingkurs gegenüber einem vergleichbaren Termingeschäft. Lassen Sie sich von unseren Hedging-Spezialisten beraten, um Kosten und Nutzen der verschiedenen Varianten abwägen zu können.

Wir bieten mehr als Fremdwährungsrisikomanagement

Western Union ist ein Pionier darin, Gelder von einem Ende der Welt zum anderen zu transferieren und hat in den letzten 165 Jahren Menschen weltweit miteinander verbunden. Als einer der Marktführer im grenzüberschreitenden geschäftlichen Zahlungsverkehr unterstützt Western Union Business Solutions seine Kunden darin, mithilfe eines der größten Zahlungsnetzwerke, international zu expandieren.



* Transaction fee-free Edge Network Payment services are available between fully accredited WUBS customers that have registered to use the WU® EDGE platform and are authorized by a WUBS affiliate to access WUBS services. WUBS does not charge a license fees to access or use the WU® EDGE platform. In the event that a transaction that is initiated through the WU® EDGE platform involves a currency conversion a WUBS affiliate will apply a foreign currency exchange rate, which includes a margin set by WUBS. Transaction fees may also apply to transactions other than Edge Network Payment services that are initiated through the EDGE platform.

** Zurzeit nur für Hilfswerke in bestimmten Regionen als mobile Auszahlungsoption verfügbar.

Bei uns sind Sie in sicheren Händen...

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass finanzielle Sicherheit im gegenwärtigen wirtschaftlichen und regulatorischen Klima für internationale Unternehmen von höchster Bedeutung ist. Diese Auffassung teilen wir und setzen uns auch nach 165 Jahren mit aller Macht dafür ein und investieren viele Ressourcen, um unseren Kunden die Sicherheit und Rechtskonformität zu bieten, die sie benötigen.



Ein solides Erbe

Western Union ist ein 165 Jahre altes Fortune 500 Unternehmen



Fokus auf Compliance

Weltweite regulatorische Stärke mit 187 Lizenzen



Globale Reichweite

Zahlungsnetzwerk, das 200 Länder und Hoheitsgebiete umfasst



Positioniert um Ihrem Wachstum zu helfen

Innovative Plattformen, die internationalen Handel vereinfachen

BEREIT FÜR 2019?

Setzen Sie uns jetzt mit uns in Verbindung, um mit der Planung zu beginnen.

Tel.: 0848 80 42 42

crm.switzerland@westernunion.com

business.westernunion.com/de-ch



THOMSON REUTERS

© 2018 Western Union Holdings, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen stellen weder finanzielle Beratung noch eine finanzielle Empfehlung dar, sind allgemeiner Natur und wurden ohne Rücksicht auf Ihre Ziele, Ihre finanzielle Situation oder Ihre Bedürfnisse erstellt. Western Union Business Solutions ist ein Geschäftsbereich von The Western Union Company und erbringt ihre Dienstleistungen in der Schweiz durch R_esch International, LLC (Schweizer Niederlassung) ("R_esch"). R_esch hat seinen eingetragenen Geschäftssitz an der Werdstrasse 2, Postfach 2063, 8021 Zürich, Schweiz.

R_esch ist in den Vereinigten Staaten organisiert. Daher unterliegt es den Regeln und Vorschriften der Vereinigten Staaten in Bezug auf bestimmte Transaktionen mit seinen Kunden. R_esch ist jedoch nicht bei der U.S. Commodity Futures Trading Commission als Commodity Trading Advisor, als Swap Dealer oder anderweitig registriert. R_esch ist nicht Mitglied der U.S. National Futures Association. Schutzmassnahmen, die sonst nach dem U.S. Commodity Exchange Act, den Regeln der U.S. Commodity Futures Trading Commission oder den Regeln der U.S. National Futures Association verfügbar wären, stehen in Zusammenhang mit der Beziehung eines Kunden zu R_esch oder Transaktionen mit R_esch nicht zur Verfügung.

Diese Broschüre wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt und ist vollkommen unverbindlich. Geschäftsbeziehungen zwischen Ihnen und R_esch unterliegen den geltenden allgemeinen Geschäftsbedingungen. In dieser Broschüre werden keine Zusicherungen, Gewährleistungen oder Bedingungen, gleich welcher Art, ob ausdrücklich oder stillschweigend, geltend gemacht.

**Das H2 FX Barometer ist das Resultat einer Befragung von 1002 Personen, die in Firmen in Großbritannien mit dem Management von Fremdwährungszahlungen betraut sind. Diese Befragung wurde für Western Union im Juli 2018 durch den unabhängigen Dienstleister Vitreous World durchgeführt. Teilnehmer waren sowohl Kunden, als auch Nicht-Kunden von Western Union. Die Teilnehmer repräsentieren Entscheidungsträger von kleinen (bis 2 Millionen Pfund Umsatz) bis hin zu großen (über 50 Millionen Pfund Umsatz) Firmen aus allen Regionen Großbritanniens, 20 verschiedene Branchen, darunter die Bauindustrie, der Einzelhandel und die Finanzindustrie.

287061517-2018-11